

BewohnerInnen sorgen für mehr GRÜNimGRÄTZL durch Baum-Insel-Patenschaften

GrätzlbewohnerInnen übernehmen Verantwortung für Baum-Inseln

Die Agendagruppe „Buntes Weißgerbergrätzl“ beschäftigt sich mit der Gestaltung und Begrünung des Öffentlichen Raumes. Im Zuge dessen entstand die Idee, vorhandene Baumscheiben zur Bepflanzung an interessierte BewohnerInnen - „Grätzl-GärtnerInnen“ - zu übergeben.

Nach Abklärung mit dem Bezirk und den betroffenen Magistratsdienststellen wurden sogenannte „Patenschaften“ für Baumscheiben beworben: Die Agendagruppe Buntes Weißgerbergrätzl begab sich bei Veranstaltungen und über Aussendungen auf die Suche nach Menschen, die einen Beitrag für „Mehr Grün im Weißgerbergrätzl“ leisten möchten. Interessierte waren und sind eingeladen, Sträucher, Kletterpflanzen und Blumen im Viertel regelmäßig zu gießen, zu hegen und zu pflegen. Als Angebot des Stadtgartenamtes und des Bezirk wird für die betreffenden Baumscheiben ein kleiner Zaun (als Pflanzenschutz) montiert und die Erde zur Bodenverbesserung ausgetauscht.

Die „Bauminsel-PatInnen“ haben die Möglichkeit in Wohnnähe jene Sträucher und Blumen zu setzen, die ihren Vorstellungen entsprechen (außer giftige Pflanzen und Kletterpflanzen) und übernehmen neben der Bepflanzung auch die Pflege und Erhaltung der Baumscheibe. Dies betrifft z.B. die Bewässerung, die Erhaltung eines gepflegten Zustandes oder die Ergänzung von fehlendem Material und Pflanzen.

Im Frühjahr 2012 wurde die erste offizielle „Baumscheiben-Patenschaft“ übernommen. In der Krieglergasse / Weißgerberstraße können die Pflänzchen bereits beim Wachsen beobachtet werden!



Erkenntnis & Fazit

Als Hindernis stellte sich der Genehmigungsaufwand bzw. das formale Prozedere dar. Da es im 3. Bezirk bisher keine Baumscheiben-Patenschaften gab, mussten alle Rahmenbedingungen mit Magistrat und Bezirk vorab definiert werden. Dazu fand vor der Bewerbung der Baumscheiben ein Treffen des Agendateams mit dem Vorsitzenden des Umweltausschusses des 3. Bezirks, der MA28 (Straßenverwaltung und Straßenbau) und der MA42 (Stadtgartenamt) statt. So wurde in der Gebrauchserlaubnis z.B. die standardisierte Mindesthöhe der geplanten Umzäunung an die Bedürfnisse der GärtnerInnen angepasst.

Die Agenda fungiert als Vermittler zwischen dem Magistrat, dem Bezirk und den interessierten Baumscheiben-PatInnen. Dies betrifft die Auswahl und Anmeldung der Baumscheibe, die Bewerbung sowie die Klärung von Details wie Pflanzenwahl oder Abwicklung von Verträgen. Zur Wahrung des Überblicks erstellte das Agendabüro zudem eine Karte mit den bestehenden und

Erfahrungsbericht Lokale Agenda 21 Plus Wien

geplanten Baumscheiben-Patenschaften. Darin sind Fotos der Baumscheibe VOR der Bepflanzung sowie Abbildungen mit genauer Lage, Adresse und Nummer der Baumscheibe enthalten.

Nachdem es sich im 3. Bezirk um ein Pilotprojekt handelt und alle Beteiligten erstmals an diesem Projekt mitwirkten, verging einige Zeit von der ersten Idee bis zur ersten Bepflanzung.

Bisherige Erfahrungen mit Pflanz- und Bemalungsaktionen im Grätzl

Die positiven Erfahrungen aller Beteiligten mit anderen Pflanzaktionen im Grätzl erleichterte die Umsetzung der Baumscheiben-Patenschaften. Beim Nachbarschaftsfest am Kolonitzplatz 2011 standen zwei Pflanzaktionen und eine Bemalungsaktion im Mittelpunkt des Geschehens:

- BewohnerInnen setzten Pflanzen im Weißgerbergrätzl und gießen diese seither regelmäßig.
- SchülerInnen der Volksschule Kolonitzplatz pflanzten bunte Blumen in einer Wiese in unmittelbarer Nähe zur Schule. Dabei erhielten sie Unterstützung von den GärtnerInnen des Stadtgartenamtes. Leider zeigte sich, dass das Pflücken der schönen Blumen trotz hoher Belebung des Platzes und entsprechend sozialer Kontrolle scheinbar zu verlockend war. Das Blumenbeet blieb nicht lange bestehen – offensichtlich schmückten einige „schwarze Schafe“ ihr eigenes Wohnzimmer mit den attraktiven Blumen.

Im Gegensatz dazu fielen die neu bemalten Blumentröge nicht dem Vandalismus zum Opfer:

- Hortkinder des „Knusperhäuschen“ gestalteten einige große Pflanzentröge: Die grauen und mit „Tags“ beschmierten Pflanzentröge wurden mit sonniger, gelber Farbe grundiert und mittels Schablonentechnik mit bunten Schmetterlingen und Käfern verziert. Während die einfarbig bemalten Tröge weiterhin verunstaltet wurden, blieben die Pflanzentröge seit der Gestaltung mit bunten Verzierungen von neuen Beschmierungen verschont: Ein Jahr später behübschen die bemalten Pflanzentröge weiterhin den Kolonitzplatz!

Kontakte & Links:

- www.buntesWG.at – Agendagruppe Buntes Weißgerbergrätzl: Anmeldung für Baumscheiben-Patenschaften & Film mit Interview zur Baumscheiben-Patenschaft.

Sandra Herschkowitz, LA21 Plus Landstraße